

Wo stehen wir auf dem Weg zu 100% erneuerbarer Wärme?

Zahlen zum österreichischen Wärmemarkt

Update des Inputs zum Webinar
„Erneuerbare Wärme als Schlüssel zur Energiewende“
von Wien Energie am 9.12.2020



Kurzfassung (1)

- Die **Hälfte des energetischen Endverbrauchs** (industrielle Produktion, Haushalte, Dienstleitungen, Landwirtschaft) in Österreich wird für die **Wärmeerzeugung** verwendet.
- Diese Wärmeerzeugung findet zu jeweils etwa 40% in der industriellen Produktion und in Haushalten statt, der Rest entfällt auf den Dienstleistungssektor und die Landwirtschaft.
- Der Wärmemarkt reicht dabei von der Erzeugung von niedrigen Temperaturen - Raumwärme (Heizung) und Warmwasser - bis zur Produktion von (industrieller) Prozesswärme mit mehreren hundert Grad Celsius.

Kurzfassung (2)

- Während jedoch in **Haushalten die Erzeugung von Raumwärme und Warmwasser** im Vordergrund steht, hat in der **Produktion die Bereitstellung von Prozesswärme** Priorität.
- Trotz steigender Bevölkerung und der Anzahl an Hauptwohnsitzwohnungen (2019/2005: +14%) ist im Bereich Raumwärme eine leichte Abnahme des Energiebrauchs zu erkennen, der Energieeinsatz für die Prozesswärme steigt hingegen.

Kurzfassung (3)

- Über alle Sektoren betrachtet erfolgt ein **Drittel der Wärmeerzeugung mit Erdgas**, gefolgt von erneuerbaren Energieträgern mit 29%. Strom spielt im Wärmebereich mit 14% nur eine Nebenrolle.
- Einzelne Sektoren weichen aber stark vom Durchschnitt ab: Der Anteil von Erdgas an der Wärmeerzeugung in der Industrie beträgt 49%, in den Haushalten 24%. Die industrielle Produktion verwendet doppelt so viel Erdgas zur Wärmeproduktion wie die Haushalte.
- Die Hälfte des gesamten Endverbrauchs an Erneuerbaren entfallen auf die Wärmeerzeugung der Haushalte und haben dort mit 34% den höchsten Anteil.

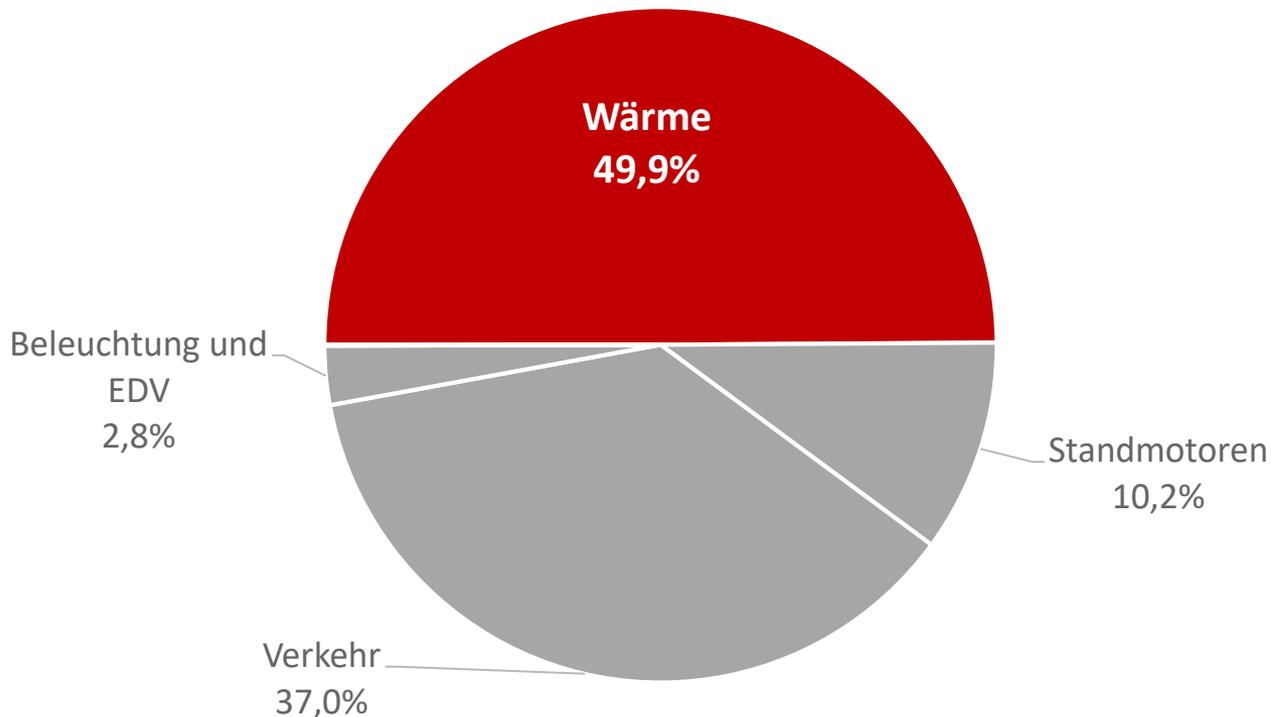
Kurzfassung - Fazit

Das Regierungsprogramm hat das Ziel die Klimaneutralität bis 2040 zu erreichen. Dem **Wärmemarkt** kommt dabei, noch vor dem Strombereich, die **höchste Bedeutung** zu.

Neben erheblichen Effizienzsteigerungen ist es notwendig, den Energieeinsatz der Endverbraucher für die Wärmeerzeugung vollständig auf erneuerbare Energien umzustellen.

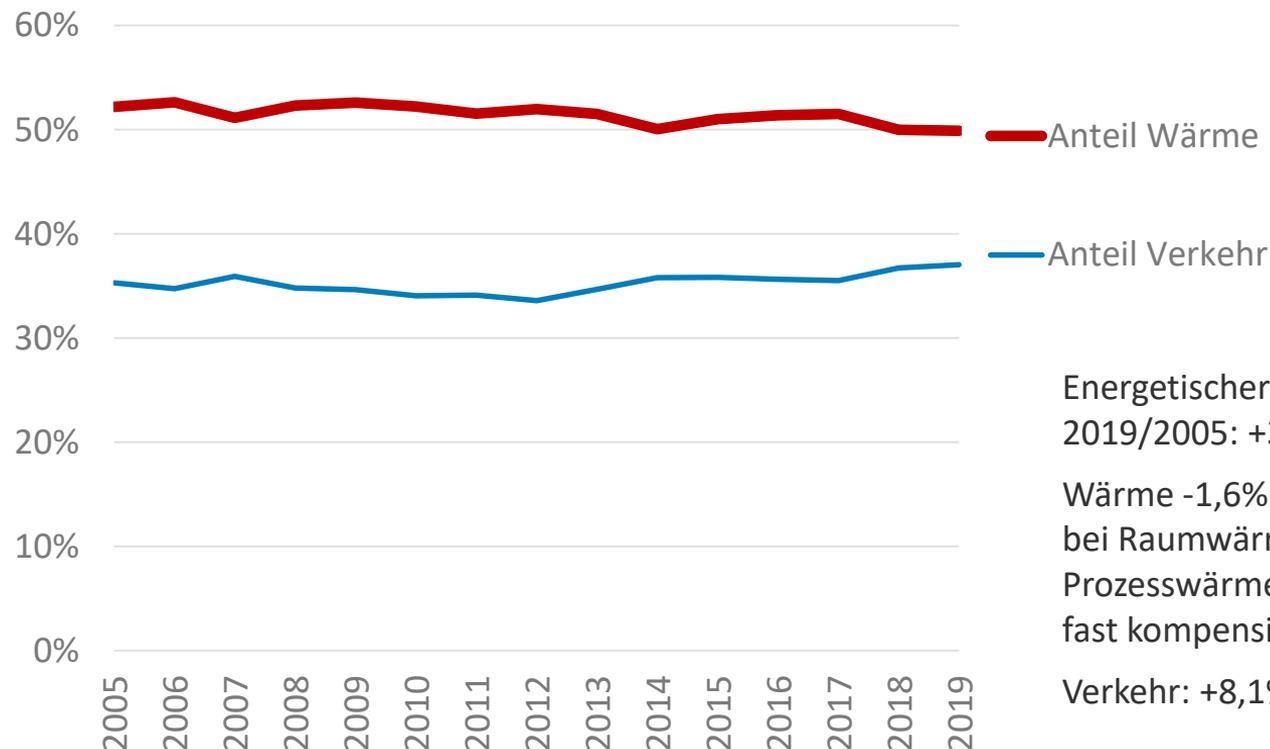
Eine erfolgreiche Strategie wird dabei insbesondere auch die **Prozesswärme** umfassen müssen, die im Vergleich zur Raumwärme wesentlich schwieriger zu dekarbonisieren ist.

Die Hälfte des energetischen Endverbrauchs wird für die Wärmeerzeugung verwendet



Quelle: Nutzenergieanalyse 2019, eigene Berechnungen

Bedeutung des Energieeinsatzes zur Wärmeerzeugung hat sich in den letzten 15 Jahren kaum verändert



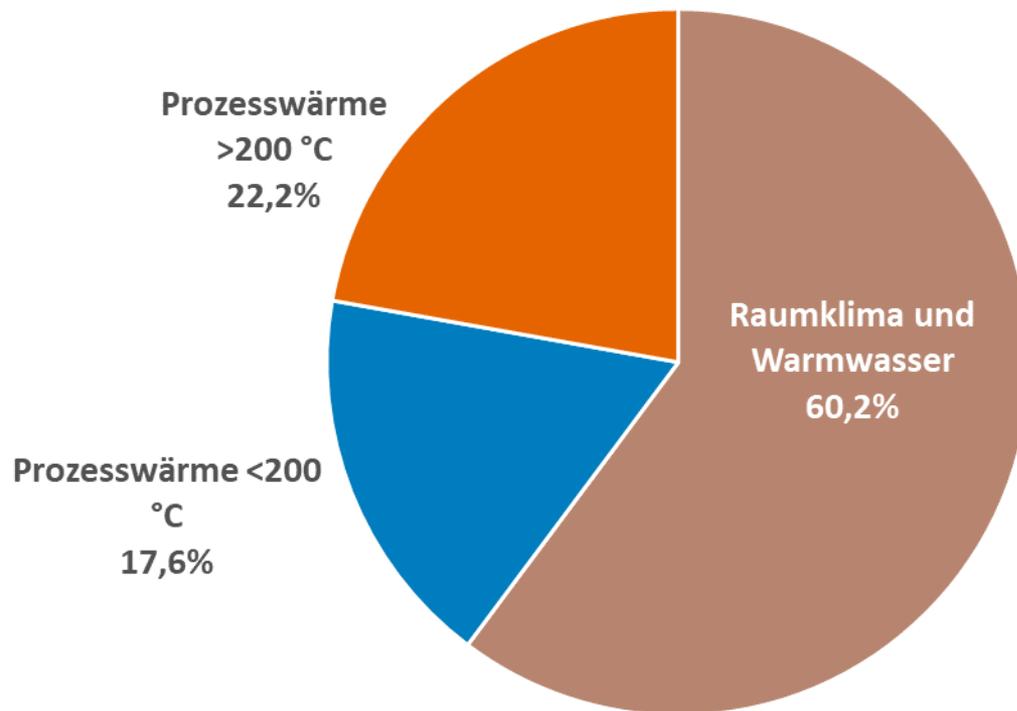
Energetischer Endverbrauch
2019/2005: +3%

Wärme -1,6%: Rückgang von -6,2%
bei Raumwärme wird vom steigenden
Prozesswärmebedarf (+4,4%)
fast kompensiert

Verkehr: +8,1%

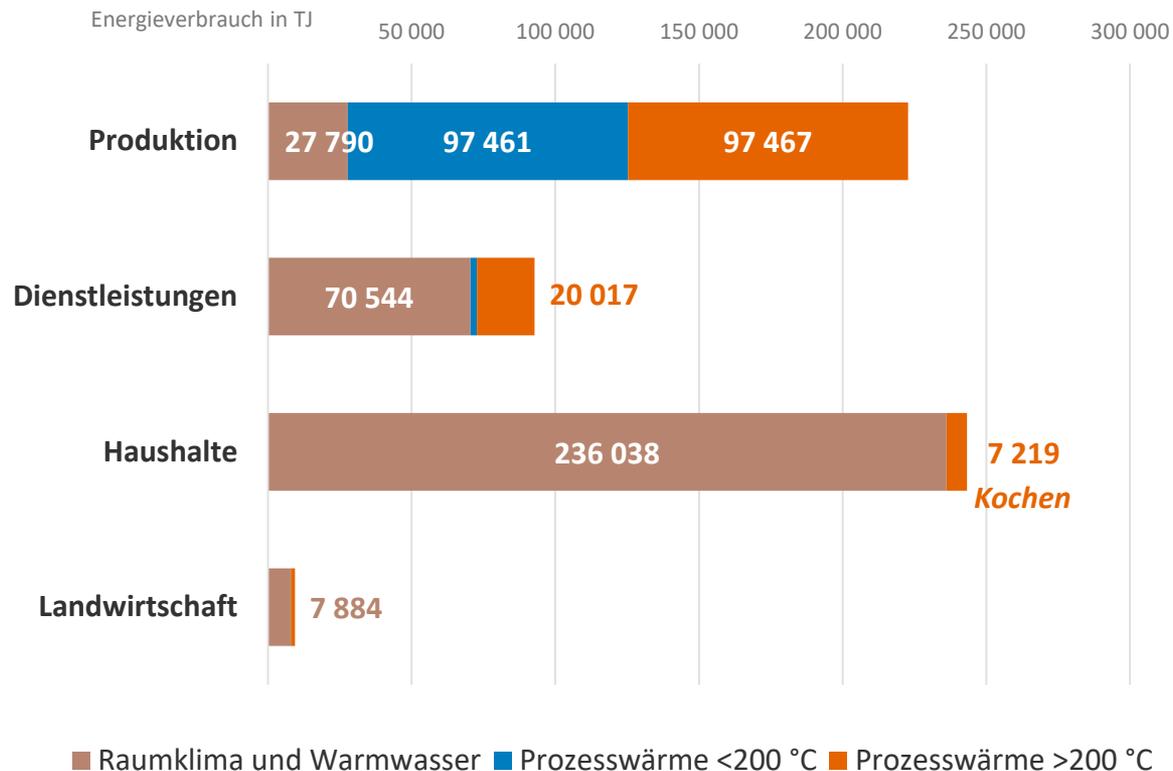
Quelle: Nutzenergieanalyse 2019, eigene Berechnungen

Auf Raumwärme und Warmwasser entfallen etwa 60% des Wärmemarkts



Quelle: Nutzenergieanalyse 2019, eigene Berechnungen

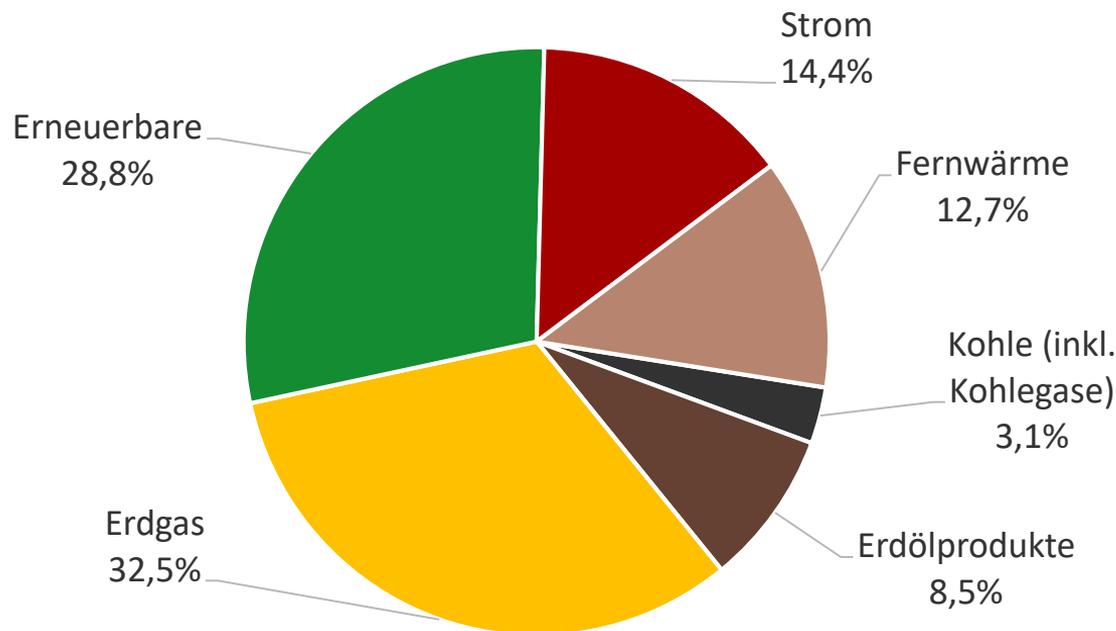
Energieeinsatz zur Wärmeerzeugung in Produktion und Haushalten in etwa gleich groß



Während allerdings bei den Haushalten der Niedertemperaturbereich dominiert, steht in der Produktion der Prozesswärmebedarf mit höheren Temperaturen im Vordergrund

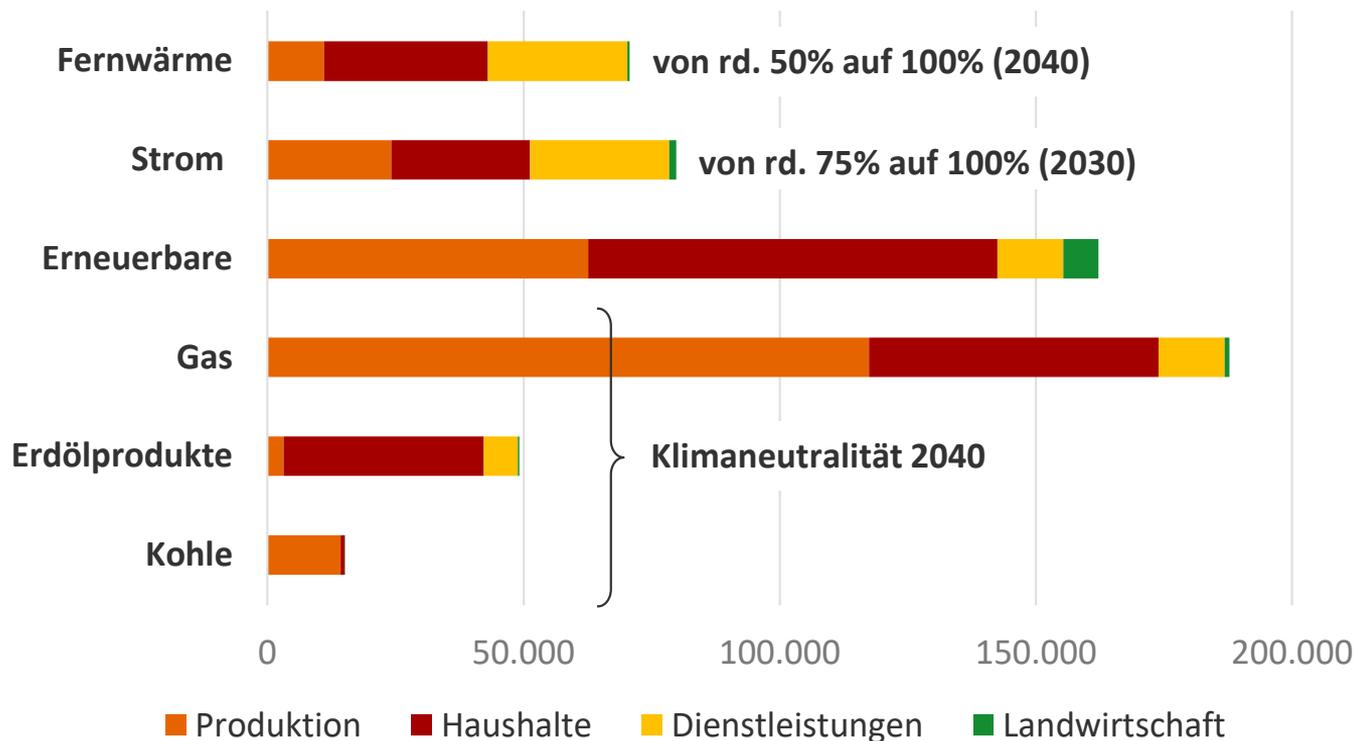
Quelle: Nutzenergieanalyse 2019, eigene Berechnungen

Gas dominiert den **fossilen** Energieeinsatz zur Wärmeerzeugung



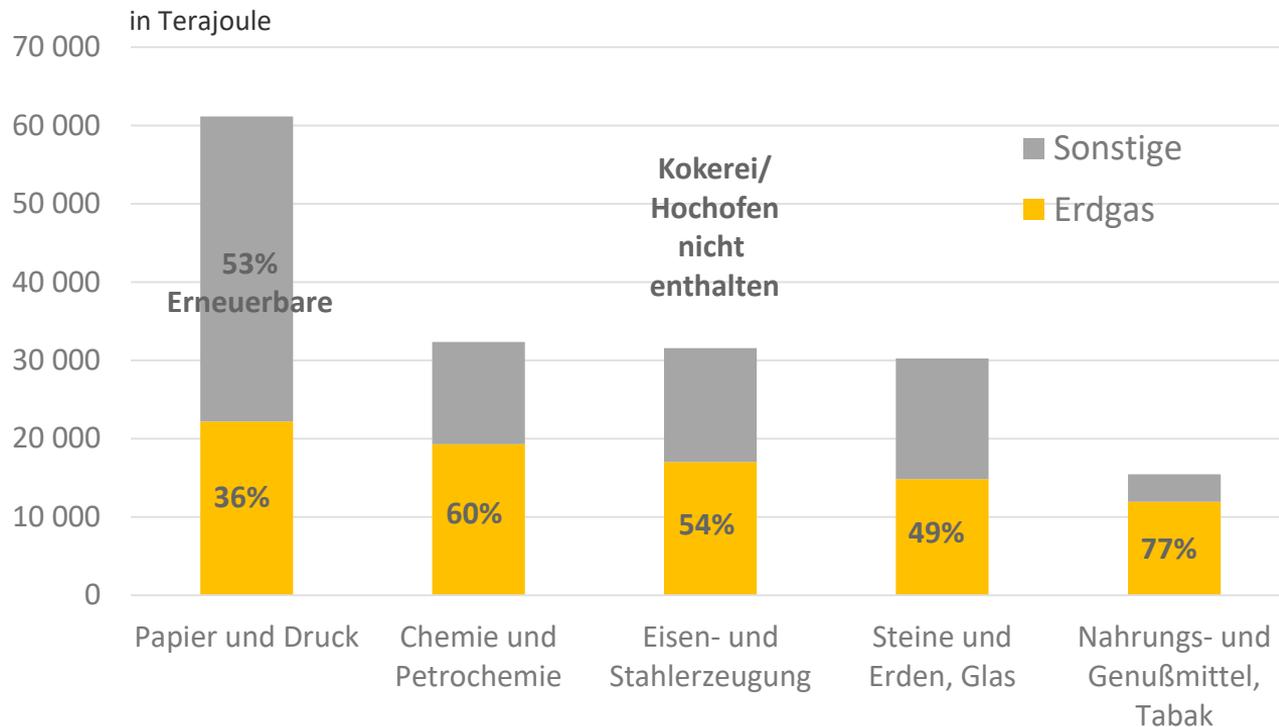
Quelle: Nutzenergieanalyse 2019, eigene Berechnungen

Gaseinsatz zur Wärmeerzeugung im Produktionsbereich doppelt so hoch wie in Haushalten



Quelle: Nutzenergieanalyse 2019, eigene Berechnungen

Auf fünf Branchen entfallen 80% des Erdgaseinsatzes zur Wärmeerzeugung



Quelle: Nutzenergieanalyse 2019, eigene Berechnungen

Ihr Ansprechpartner

Prof. Mag. Herbert Lechner
Stellvertretender Geschäftsführer
Wissenschaftlicher Leiter

Österreichische Energieagentur - Austrian Energy Agency

herbert.lechner@energyagency.at

T. +43 (0)1 586 15 24 -121

Mariahilfer Straße 136 | 1150 Wien | Österreich

www.energyagency.at



@at_AEA



Im Podcast [Petajoule](#) beantworten die Expertinnen und Experten der Österreichischen Energieagentur mit Gästen aus der Energiebranche die Fragen der Energiezukunft.